

PRESSEAUSSSENDUNG

BEZIRKSSTELLE WAIDHOFEN/YBBS | Öffentlichkeitsarbeit

„Zivis“ wechseln ins Ehrenamt

Mit Ende März haben wieder eine Riege Zivildienstler ihre Einsatzzeit erfolgreich hinter sich gebracht. Besonders Erfreulich: Alle wechseln ins Ehrenamt und bleiben dem Rote Kreuz Waidhofen/Ybbs als freiwillige Mitarbeiter erhalten

WAIDHOFEN/YBBS | „Mit einer Entscheidung für den Zivildienst oder auch das Freiwillige Sozialjahr erwerben junge Frauen und Männer soziale Kompetenzen und übernehmen Verantwortung. Wer im Rettungsdienst tätig ist, kann zudem auch eine Berufsausbildung absolvieren“, erklärt Bezirksstellenleiter vom Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs, Mag. Kurt Marcik. „Abgesehen davon bleiben viele ehemalige Zivildienstleistende und Absolventen des Freiwilligen Sozialjahres nach dieser Zeit als Freiwillige bei uns, weil sich hier zwei wichtige Faktoren zusammenfinden: es werden viele Freundschaften geknüpft sowie weiter gepflegt und man verbringt seine Freizeit mit einer sinnvollen Tätigkeit: im Einsatz für Menschen in Not.“, so Marcik weiter.

Zeit für andere - Der Alltag im Rettungsdienst

Der Zivildienst, aber auch das das Freiwillige Sozialjahr bringen junge Frauen und Männer mit Menschen, die Hilfe brauchen, zusammen. Die neun Monate sind für alle eine lehrreiche Erfahrung, die viele in ihrem weiteren Leben für weiteres soziales Engagement nutzen. Die jungen Rotkreuz-Mitarbeiter lernen neue Lebenswelten kennen und helfen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind – eine sinnvolle und sinnstiftende Tätigkeit. Am 5. April wurden im Rahmen einer kleinen Feier jene jungen Kollegen, welche mit Ende März 2024 ihren ordentlichen Zivildienst beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs abgeschlossen haben, offiziell verabschiedet. Dabei legten sie in den letzten Monaten über 134.000 Kilometer zurück und absolvierten dabei mehr als 7.350 Patiententransporte.

„Wir bedanken uns bei Samuel Kronsteiner, Sebastian Wilhelm, Paul Welser, Fabian Schönegger, Elias Dobnik und Samuel Lagler für die Zusammenarbeit. Wir wissen eure Arbeit sehr zu schätzen. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg.“, so Bezirksstellenleiter Mag. Kurt Marcik. Besonders erfreulich ist, dass alle ehemaligen „Zivis“ dem Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs als freiwillige Mitarbeiter erhalten bleiben.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

PRESSEAUSSENDUNG

Fotocredit: RKNÖ/M.Harreither

Bildtext: Sachbearbeiter für Zivildienst Josef Streißelberger (re.), Bezirksstellenleiter Mag. Kurt Marcik (li.) sowie in Vertretung für die Notärzte, Dr. med. univ. Hanna Lasslesberger (hinten, 1. v.l.) bedankten sich bei den scheidenden Zivildienern (vorne, v.l.n.r.) Samuel Kronsteiner, Sebastian Wilhelm & Paul Welser sowie bei (hinten, v.l.n.r.) Fabian Schönegger und Elias Dobnik für die geleistete Arbeit und freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im ehrenamtlichen Team. Nicht am Bild: Samuel Lagler.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Sebastian Bohlheim

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Waidhofen/Ybbs | Öffentlichkeitsarbeit

T: +43/59/144 76023

M: +43/664/640 1172

E: sebastian.bohlheim@n.roteskruz.at

W: www.roteskruz.at/waidhofen-ybbs